130 Adelaide Street W., Suite 1901
Toronto, ON M5H 3P5
Tel: (416) 364-4938 Fax: (416) 364-5162
ir@avalonraremetals.com
www.avalonraremetals.com

PRESSEMELDUNG

8. Oktober 2015 **Nr. 15-08**

Avalon meldet aktuellen Stand des Lithiumprojekts Separation Rapids in Kenora (Ontario, Kanada)

Toronto, ON -- Avalon Rare Metals Inc. (TSX and NYSE MKT: AVL) („Avalon" oder das „Unternehmen") freut sich, ein Update zu seinem Pilotanlagenprogramm (Budget von 750.000 C$) im unternehmenseigenen Lithiumprojekt Separation Rapids („Projekt Separation Rapids" oder das „Projekt") in der Nähe von Kenora (Ontario), das erstmals in einer Pressemeldung am 17. August 2015 angekündigt wurde, bereitzustellen.

Die 30-Tonnen-Großprobe aus zerkleinertem Erz, die im Sommer dieses Jahres verschifft wurde, ist am Bestimmungsort in Deutschland angekommen und die Aufbereitungsarbeiten sind nun im Gange. Die Probe wird unter Anwendung des bewährten Arbeitsablaufdiagramms des Unternehmens aufbereitet, um ein Lithiummineralkonzentrat (Petalit) mit hohem Reinheitsgrad für die folgenden Zwecke herzustellen:

1) Bereitstellung weiterer Produktproben an potenzielle Kunden in der Glaskeramikindustrie, die kleinere Proben bereits getestet und bestätigt haben;
2) Bereitstellung erster Testproben an eine Reihe neuer potenzieller Kunden; und
3) Herstellung eines Konzentrats für weitere Verfahrensentwicklungsarbeiten mit dem Ziel, Lithium-Chemikalien mit hohem Reinheitsgrad für die Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien zu produzieren.

Das Pilotanlagenprogramm soll im ersten Quartal 2016 abgeschlossen werden, womit dann schließlich auch Konzentrat für die Weitergabe an potenzielle Kunden zur Verfügung stehen wird.

Die Verfahrensoptimierung für die Herstellung von Lithium-Chemikalien wird in den Laboren des Saskatchewan Research Council („SRC") in Saskatoon (Saskatchewan) fortgesetzt. Die Anfang des Jahres bei SRC durchgeführten Laborversuche lieferten ermutigende Ergebnisse: Lithiumcarbonat für den Einsatz in Batterien (Reinheitsgrad von >99,5 %) konnte ohne Weiteres produziert werden. Es werden zudem Fortschritte im Hinblick auf die Herstellung eines Produkts mit einem angepeilten Reinheitsgrad von 99,9 % gemacht. Das Potenzial zur Herstellung von hochgradigem Lithiumhydroxid wurde ebenfalls zuvor belegt und dieses Arbeitsablaufdiagramm wird derzeit optimiert. Diese Versuchsprogramme erfolgen unter Leitung von David Marsh, Senior Vice-President, Metallurgy and Technology Development.

Die Instandsetzungsarbeiten bei der Zugangsstraße zum Projektstandort, die im September aufgenommen wurden, wurden abgeschlossen. Diese Straße wird den problemlosen Zugang zur Lagerstätte für die umfassende Entnahme einer Großprobe im Jahr 2016 gewährleisten. Aus dieser Großprobe sollen mehrere Hundert Tonnen Petalitkonzentrat hergestellt werden, die für umfangreiche

Produktionsversuche in der Glaskeramikindustrie und die Erprobung der Herstellungsverfahren für Lithium-Chemikalien eingesetzt werden.

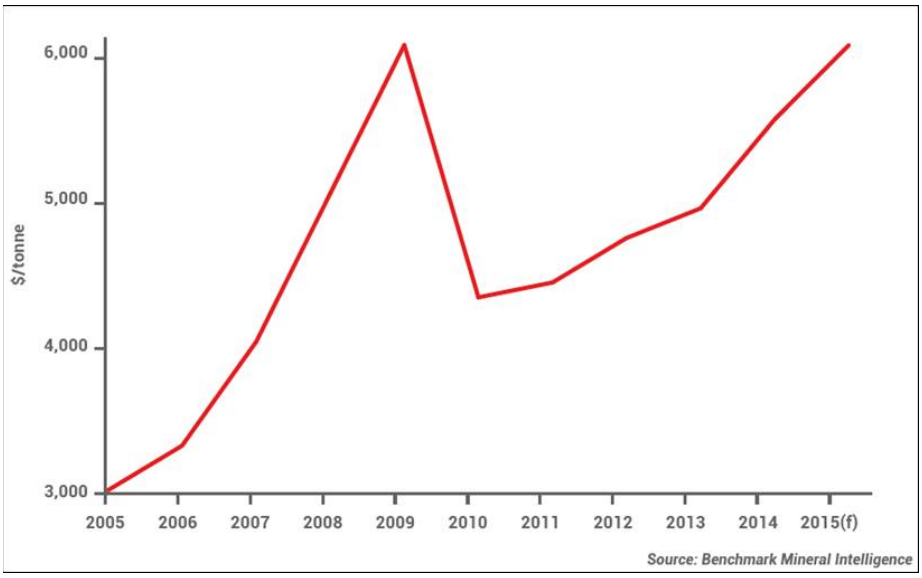
Aktuelle Lage der Lithiummärkte

Die wachsende Nachfrage nach wiederaufladbaren Batterien für den Einsatz in Elektrofahrzeugen und Energiespeichersystemen für den Hausgebrauch soll auch zu anhaltend steigendem Lithiumverbrauch führen. Stormcrow Capital, ein Beratungsunternehmen auf dem Gebiet der kritischen Materialien, schätzt, dass die Nachfrage im Jahr 2025 gegenüber 200.000 Tonnen in diesem Jahr ein Volumen von 410.000 Tonnen an Lithiumcarbonat-Äquivalent erreichen könnte. Dies entspricht einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 7,8 % pro Jahr. Weiter geht Stormcrow laut seines Berichts vom Mai 2015 davon aus, dass in diesem Markt ein Angebotsdefizit entstehen wird, da die bestehenden Produzenten Schwierigkeiten haben, der stark wachsenden Nachfrage nachzukommen.

Eine ähnliche Stimmung herrschte auch auf der Fachmesse The Battery Show vom 15. bis 17. September 2015 in Novi (Michigan, USA), an der Pierre Neatby, Vice-President, Sales and Marketing, teilnahm. Zu dieser Gelegenheit kamen 5.000 Fachbesucher zusammen, um über den aktuellen Stand und die Zukunft wiederaufladbarer Batterien zu sprechen. Es herrschte Einigkeit darüber, dass die Nachfrage nach Lithium-Ionen-Batterien in den nächsten zehn Jahren für Anwendungen in den Bereichen Elektro- und Hybridfahrzeuge bzw. Energiespeicherung stark ansteigen wird.

Avalon war einer der Sponsoren des von Benchmark Mineral Intelligence („Benchmark“) ausgerichteten Supply-Chain-Fachkongresses für Lithium-Ionen-Batterien am 24. September 2015 in Toronto. Der Kongress bot einen hervorragenden Ausblick auf den Akku-Markt und dessen wesentlichen Rohstoffbedarf: Lithium, Graphit und Kobalt. Guy Bourassa, President und CEO von Nemaska Lithium Inc., einem der fortgeschrittensten Lithium-Chemikalien-Projekte in Kanada, bemerkte, dass „der Markt in den nächsten fünf Jahren neue Lithium-Chemikalien-Versorgung im Umfang von mehreren 100.000 Tonnen braucht, um der Kundennachfrage gerecht werden zu können. Sämtliche Podiumsteilnehmer, unter ihnen auch Don Bubar, President und CEO von Avalon, waren sich einig, dass angesichts dieser Zuwachsrate der Endnachfrage mehrere neue Produzenten erforderlich sind, um ein Marktungleichgewicht zu verhindern.

Das nachstehende, von Benchmark vorgelegte Schaubild zeigt die positive Entwicklung des Preises (US$ pro Tonne) von Lithiumcarbonat für den Einsatz in Batterien in den vergangenen zehn Jahren und spiegelt das sich verschlimmernde Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage.



Preisentwicklung von Lithiumcarbonat

Don Bubar, President und CEO von Avalon Rare Metals Inc., sagte hierzu: „Wir freuen uns ungemein über das erneut entfachte Interesse am Lithiumsektor. Der rasante Fortschritt der Lithium-Ionen-Batterie-Technologie eröffnet dem Projekt Separation Rapids neue Geschäftsmöglichkeiten, die 1996, als Avalon die Arbeiten an diesem Projekt begann, noch undenkbar waren. Avalon ist nun in der einzigartigen Position, ein langfristiger Lieferant sowohl von Lithiummineralen mit hohem Reinheitsgrad für die Glaskeramikindustrie als auch von Lithium-Chemikalien für den wachstumsstarken Markt der wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Batterien zu werden."

Die technischen Informationen in dieser Pressemeldung wurden von Herrn David Marsh (FAusIMM, CP), Senior Vice President Metallurgy and Technology Development des Unternehmens, in seiner Eigenschaft als qualifizierter Sachverständiger im Sinne der kanadischen Rechtsvorschrift NI 43-101 geprüft und freigegeben.

Fragen und Anregungen richten Sie bitte per E-Mail, ir@avalonraremetals.com, an das Unternehmen oder telefonisch unter der Rufnummer +1-416-364-4938 direkt an Don Bubar.

Vorsorglicher Hinweis

Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act *von 1995 und der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem Aussagen zur Aufnahme und dem Abschluss der Arbeitsprogramme des Unternehmens; der Aufbereitung der Probe zur Herstellung eines Lithiummineralkonzentrats mit hohem Reinheitsgrad; dem Abschluss des Pilotanlagenprogramms und der Bereitstellung von Konzentrat im ersten Quartal 2016; dem problemlosen Zugang zur Lagerstätte für die umfassende Entnahme einer Großprobe im Jahr 2016 über die sanierte Straße; der Herstellung von mehreren Hundert Tonnen Petalitkonzentrat aus dieser Großprobe für umfangreiche Produktionsversuche in der Glaskeramikindustrie und die Erprobung der Herstellungsverfahren für Lihtium-Chemikalien; der wachsenden Nachfrage nach wiederaufladbaren Batterien in Elektrofahrzeugen und Energiespeichersystemen für den Hausgebrauch und dem daraus erwarteten anhaltend wachsenden Lithiumverbrauch und Avalons einzigartiger Stellung als potenzieller langfristiger Lieferant von Lithiummineralen mit hohem Reinheitsgrad für die Glaskeramikindustrie und von Lithium-Chemikalien für den wachstumsstarken Markt der wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Batterien. Zukunftsgerichtete Aussagen sind häufig, jedoch nicht immer, an Ausdrücken wie „potenziell", „geplant", „rechnen mit", „fortsetzen", „erwarten" oder „nicht erwarten", „erwartungsgemäß", „planmäßig", „angezielt" oder „glauben" bzw. an Aussagen, die besagen, dass bestimmte Ereignisse oder Ergebnisse „eintreten" bzw. „erreicht" werden „können", „werden", „sollten", „könnte" oder „würden" sowie an ähnlichen Formulierungen zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterworfen, die dazu führen könnten, dass die eigentlichen Ergebnisse, das Aktivitätsniveau, die Leistungen oder Erfolge*

von Avalon wesentlich von den explizit oder implizit in zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen abweichen. Die zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Annahmen, die das Management zum Zeitpunkt dieser Aussagen für angemessen hielt. Avalon hat sich zwar bemüht, die wichtigen Faktoren aufzuzeigen, die eine Abweichung der Ergebnisse von den in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen bewirken könnten. Es können aber auch andere Faktoren dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Zu den Faktoren, die eine solche Abweichung von den zu erwartenden Ergebnissen bewirken können, gehören unter anderem Marktbedingungen, mögliche Projektkostenüberschreitungen oder unerwartete Kosten und Ausgaben, unerwartete Ergebnisse der Arbeitsprogramme sowie die Risikofaktoren, die in der aktuellen Annual Information Form, *der* Management's Discussion and Analysis *sowie anderen öffentlichen Unterlagen des Unternehmens - im Firmenprofil auf www.SEDAR.com verfügbar - aufgeführt sind. Es kann nicht gewährleistet werden, dass sich solche Aussagen als richtig erweisen werden, da die eigentlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von den in zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen abweichen können. Solche zukunftsgerichteten Aussagen wurden lediglich bereitgestellt, um Investoren dabei zu helfen, die Pläne und Ziele des Unternehmens zu verstehen, und sind unter Umständen für andere Zwecke nicht angemessen. Leser sollten sich dementsprechend nicht auf die zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, verpflichtet sich Avalon nicht, etwaige in dieser Pressemeldung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.*

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!